

## Linguistisches Kolloquium

### *Zur neuen Orthographie und Interpunktion*

WS 1998/99, Zeit: 20.00 Uhr s.t., Raum: TEL 2009.

1. 05.11. Vorbesprechung
2. 12.11. Manfred Kohrt (Universität Bonn)  
*Deutsche Orthographie: Norm, Usus und Reform*
3. 19.11. Bernd Pompino-Marschall (Humboldt-Universität zu Berlin)  
*Wörter: Laut- und Buchstabensequenzen?*
4. 26.11. Trudel Meisenburg (Technische Universität Berlin)  
*Zur Interpunktion in den romanischen Sprachen*
5. 03.12. Gudrun Klasmeyer (Technische Universität Berlin)  
*Merkmale des stimmlich-emotionalen Ausdrucks in der Lautsprache*  
Sabine Kowal (Technische Universität Berlin)  
*Die „innere Prosodie“ der geschriebenen Sprache – Zur Geschichte der Interpunktion zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit*
6. 10.12. Stefan Diemer (Fachhochschule Trier)  
*Der Versuch einer orthographischen Standardisierung im Mittelenglischen*
7. 17.12. Georgia Veldre (Technische Universität Berlin)  
*„Raison“ und „usage“ – Zur Orthographiediskussion in Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert*  
  
Feiertage
8. 07.01. Roland Posner und Dagmar Schmauks (Technische Universität Berlin)  
*Verlagskonventionen – Gestalterisches Umgehen mit Texten*
9. 14.01. Ellen Fricke (Technische Universität Berlin)  
*Zur Getrennt- und Zusammenschreibung – Alte und neue Regelung im Vergleich*
10. 21.01. Karl Maroldt (Technische Universität Berlin)  
*Zum Verhältnis von Lautung und Schreibung: eine dynamische Perspektive*
11. 28.01. See-Young Cho (Technische Universität Berlin)  
*Prinzipien und Entwicklung der koreanischen Schrift*
12. 04.02. Sabine Kowal (Technische Universität Berlin)  
*Die „innere Prosodie“ der geschriebenen Sprache – Zur Geschichte der Interpunktion zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit*
13. 11.02. Frank Beckmann (Technische Universität Berlin)  
*Formale Grammatik als „schriftgebundener Intellektualitätstyp“? – Kritische Anmerkungen zu Christian Stetter*

